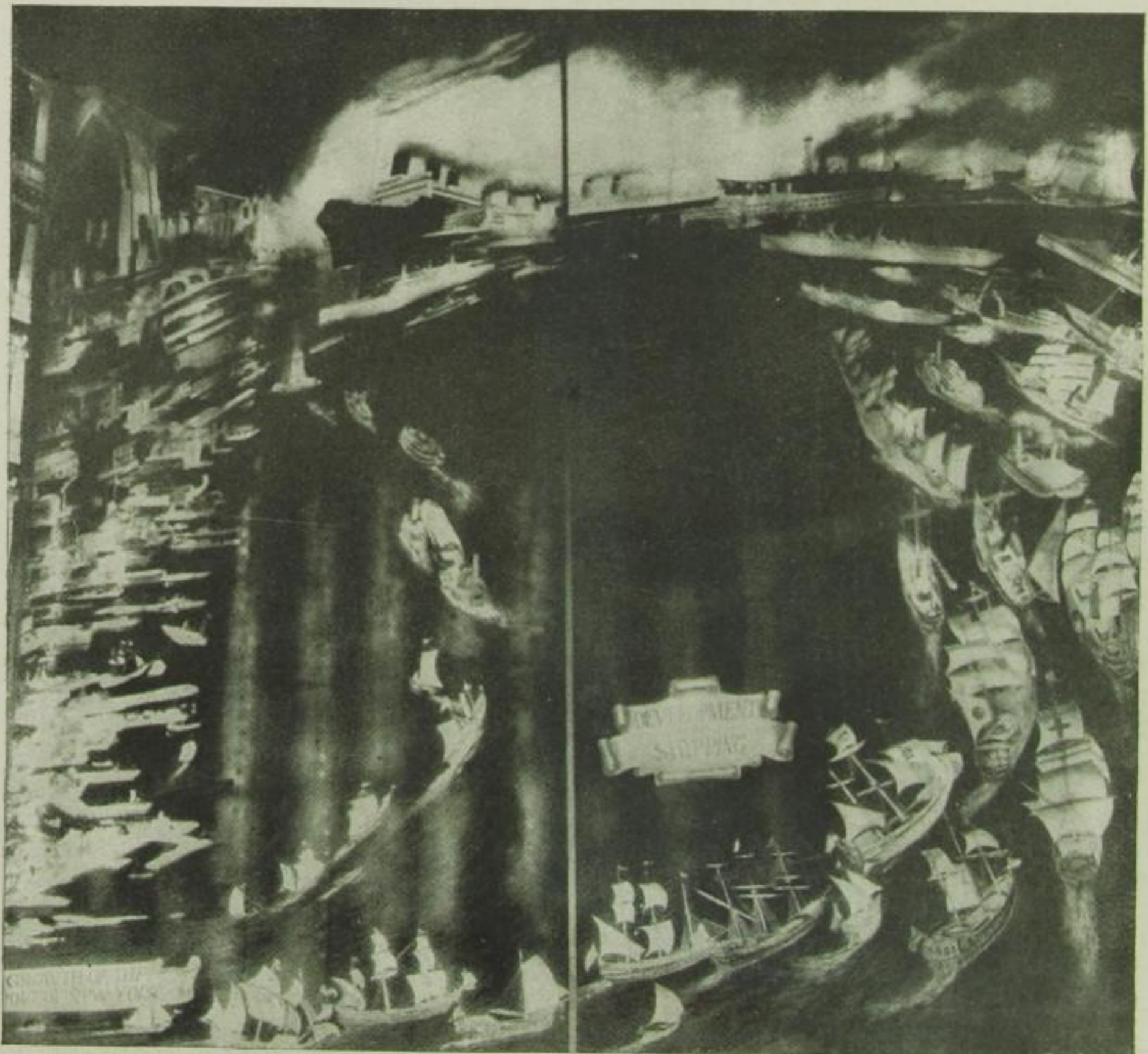


wie aus einem brodelnden Schlund, sondern wie eine von ungeheuern Naturkräften in sinnvolle Formen gefügte Erstarrung des Flüssigen. In die kristallisierte Masse wird durch architektonisch ausgebildete Formen der Weg für Licht und Luft geöffnet, dass das Innere hell werde, zur Arbeitsstätte geeignet. Und über die Wege zwischen den Pyramiden schwingen sich kühne Hochstrassen für den Verkehr, der nicht mehr unter oder auf den Boden oder in die bescheidene Höhe der heutigen Hochbahn gebannt ist. Breite Terrassen dienen dem Flugzeug zu bequemer Landung und zum Aufstieg. Die Brücke über den Meeresarm wird in gigantischer Nachahmung des Ponte Rialto zu Venedig und des Ponte Vecchio zu Florenz zur Grundlage luftiger Wohnräume, unter denen die Schiffe das Meer durchfurchen, und auf deren Dächern Luftschiff und Flugzeug landen. Viele Kirchen werden in ein einheitliches Gebäude gleich einem babylonischen Turm zusammengefasst. An den Endpunkten der Insel ragen in phantastischer Höhe die Bildungsstätten und Museen. Und wenn die Nacht sinkt, strahlt diese Masse von unsichtbaren Lichtquellen erhellt in magischem Glanz, von dem schon manche dieser Türme aus tiefdunkeln Material mit vergoldeten Spitzen und Zieraten und einem aus dem Innern kommenden Licht eine Vorahnung geben. New York von morgen!

Das ist die Idee des Riesenbildes, vor dem die staunende Menge des heutigen New York vorbeizieht. Zu seinen Seiten die Bilder der Männer, die in drei Jahrhunderten dieses Einzige geschaffen. Zur Rechten und Linken dann andere grosse Gemälde, die die Entwicklung des Verkehrs zu Wasser und zu Lande zeigen. Dann aber in den Seitensäulen die Befriedigung des Schreies



Die Entwicklung des Seeverkehrs  
Kolossalgemälde aus der New Yorker Ausstellung Wanamaker